



Hendrik ist das erste Baby, das 2017 im Klinikum Bad Salzungen geboren wurde. Als Geschenk erhielten seine Eltern Wencke und Frank Rudloff (rechts) Blumen und einen Gutschein für 1000 Windeln – übergeben von Hebamme Brigitte Kettner (Mitte). Maxim, der Sohn von Nadine Schmidt und Tobias Kirchner, ist ebenfalls ein Neujahrsgeschenk (links).
Fotos (2): Heiko Matz

„Das Jahr hätte nicht besser starten können“

Am Neujahrstag wurden im Bad Salzunger Klinikum zwei Babys geboren. Hendrik Rudloff war am schnellsten: Er kam am 1. Januar um 9.04 Uhr zur Welt.

Bad Salzungen – Wencke (31) und Frank Rudloff (29) aus Marksuhl hatten für 2017 Familienzuwachs geplant. Ihr Sohn Leonard (4) sollte ein Geschwisterchen bekommen. „Zwar nicht so früh“, sagt der Papa lachend – und die Mama erklärt: „Es war der erste Versuch, der gleich funktioniert hat.“ Hendrik kam am 1. Januar um 9.04 Uhr zur Welt – 2710 Gramm schwer und 50 Zentimeter groß.

Silvester haben Rudloffs noch zu Hause gefeiert. Am Morgen danach ging alles ganz schnell. Um 6.15 Uhr waren die beiden in der Klinik und keine drei Stunden später war der

Kleine da. „Es war eine sehr schöne natürliche Geburt, die einfach so ihren Weg ging. So will man das gerne haben als Hebamme“, sagt Brigitte Kettner, die den Kleinen auf die Welt geholt hat. „Das Jahr hätte nicht besser starten können“, befindet der Papa glücklich. Und mit Blick auf die Zukunft freut er sich schon, dass sein jüngerer Sohn immer mit einem Feuerwerk in seinen Geburtstags hineinfeiern kann.

Traditionell gab's für das erste Baby des Jahres ein Geschenk vom Klinikum: Einen Blumenstrauß und einen Gutschein für 1000 Windeln. „Wahnsinn“, sagt Wencke Rudloff bei der Übergabe freudig überrascht. Laut Termin wäre Hendrik erst am 8. Januar geboren worden.

Maxim ist das zweite Neujahrsgeschenk im Klinikum Bad Salzungen. Um 14.29 Uhr brachte Nadine Schmidt (32) ihren Sohn zur Welt. Es war ebenfalls eine natürliche Geburt. Maxim ist 2650 Gramm schwer und 48 Zentimeter groß. „Elf Stunden



Dr. Kornelia Franke.

hat's gedauert. Es war spannend“, berichtet der stolze Papa Tobias Kirchner (34). Über den Familienzuwachs freut sich auch Bruder Tobias (11). Die junge Familie aus Bad Salzungen hatte noch bei der Neujahrsumfrage der Lokalzeitung mitgemacht – angetroffen bei einem Spaziergang um den Burgsee, in Erwartung, dass es losgeht. Maxim war da noch in Mamas Bauch, obwohl als Geburtstermin der 29. Dezember ausgerechnet worden war. „Der Spaziergang war unterstützend, auf jeden Fall“, ist Tobias Kirchner überzeugt. „Dann schicken wir jetzt alle immer zum Wehen-Auslösen um den Burgsee“, sagt Dr. Kornelia Franke, Chefärztin der Gynäkologie, lachend.

Die Statistik des Klinikums für 2016 verzeichnet 663 Geburten mit insgesamt 673 Kindern, darunter zehn Zwillingen. „Das sind genau 100 Geburten mehr als 2015“, berichtet Kornelia Franke. „Am Mittwoch, 28. Dezember, hatten wir noch fünf Geburten – so als Highlight zum Jahresabschluss.“

100 Babys mehr als 2015

Mit der Geburtensteigerung von 2015 zu 2016 liege das Klinikum „im allgemeinen Trend in Thüringen“, sagt die Chefärztin – hinzu komme in Bad Salzungen „ein bisschen der Effekt durch die Schließung der Geburtsstation in Schmalkalden“. Nach ihrem Wunsch für 2017 gefragt, sagt Dr. Franke: „Das Wichtigste ist, dass wir weiterhin stabile Geburtenzahlen haben. Und dass bei weiterhin stabiler Wirtschaft und ohne Terror sich auch viele deutsche Staatsbürger weiterhin entscheiden, auch mehr als ein Kind zu bekommen.“ *bf*